

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

am Dienstag, dem 27.06.2017

im Neues Rathaus, Großflecken 59, 24534 Neumünster,
2. Obergeschoss, Südflügel, Sitzungszimmer 2.5 / 2.6

Beginn: 18:30 Uhr	Ende: 20:40 Uhr
--------------------------	------------------------

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

	Herr Gerd Kühl
--	----------------

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Volker Andresen
	Frau Franka Dannheiser
	Frau Britta Einfeldt
	Herr Wolf Rüdiger Fehrs
	Herr Sebastian Fricke
	Herr Jonny Griese
	Herr Hauke Hahn
	Frau Esther Hartmann
	Herr Arno Jahner
	Herr Andreas Kluckhuhn
	Herr Mark Michael Proch
	Herr Reinhard Ruge

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister Dr. Taurus	Herr Dr. Olaf Taurus
Erster Stadtrat	Herr Carsten Hillgruber
Stadtrat	Herr Oliver Dörflinger
Stadtrat	Herr Thorsten Kubiak
Personalrat	Herr Georg Müller
Fachdienst – 61	Herr Bernd Heilmann
Fachdienst – 61	Herr Arne Lewandowski
Protokollführer	Herr Holger Krüger
Protokollführerin	Frau Heike Allmann

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Peter Cleve
--	------------------

Außerdem anwesend

Stadtpräsidentin	Frau Anna-Katharina Schättiger
------------------	--------------------------------

Bis zu 2 Vertreter der Presse

Bis zu 3 ZuhörerInnen

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 27.06.2017
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.05.2017
5.	Information über die am 23.05.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6.	Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages zum Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster e. V. für den Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2026 Vorlage: 1000/2013/DS
7.	Evaluation der finanziellen Auswirkungen der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätten und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0998/2013/DS
8.	Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster 2017 Vorlage: 1011/2013/DS
9.	Einrichtung einer zusätzlichen Elementargruppe in der Kita Blauer Elefant des Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster e.V. (Kinderschutzbund Neumünster) Vorlage: 1015/2013/DS
10.	Raumprogramm für den Neubau von 3 Hortgruppen für die Kindertagesstätte Gadeland des Kitawerks Altholstein. Vorlage: 1016/2013/DS
11.	Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Vorlage: 1025/2013/DS
12.	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2017 (Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen) Vorlage: 1031/2013/DS
13.	Betriebsabrechnung der Abfallentsorgung 2016 Vorlage: 0964/2013/DS
14.	Betriebsabrechnung der Schmutzwasserbeseitigung 2016 Vorlage: 0966/2013/DS
15.	Betriebsabrechnung der Niederschlagswasserbeseitigung 2016 Vorlage: 0967/2013/DS

16.	Betriebsabrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2016 Vorlage: 0968/2013/DS
17.	Marketingplanung mit Maßnahmen 2017 f. für das Tourismusmarketing Vorlage: 0983/2013/DS
18.	Aufstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes 2017 - 2022 - Beschluss über den Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes der Stadt Neumünster - Beschluss über ein Beteiligungsverfahren Vorlage: 1019/2013/DS
19.	Kleingartenentwicklungskonzept Stadt Neumünster 2017 Vorlage: 1020/2013/DS
20.	Berichtswesen / Beteiligungscontrolling
20.1	Ausführung der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Ratsversammlung Vorlage: 1002/2013/DS
20.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster hier: Gesundheitsbericht 2016 Vorlage: 1028/2013/DS
20.3	Mündlicher Sachstandsbericht des Oberbürgermeisters zur Flüchtlingssituation in Neumünster
21.	Dringliche Vorlagen
22.	Mitteilungen
22.1	Regelung zur Ermäßigung der Elternbeiträge für die Schulkindbetreuung in Einfeld im Rahmen der Offenen Ganztagschule an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld Vorlage: 0467/2013/MV
22.2	Stadtentwicklungsbericht 2017 Vorlage: 0470/2013/MV
22.3	Abarbeitung der Rückstände in der Abt. Bauaufsicht - Abschlussbericht Vorlage: 0456/2013/MV
22.4	Sonstige Mitteilungen
23.	Tagesordnungen der städtischen Ausschüsse

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende – Ratsherr Gerd Kühl - eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Kühl spricht nachträglich die Glückwünsche des Hauptausschusses zu folgenden Geburtstagen aus:

Herr Mark Michael Proch am 26.05.
Herr Stadtrat Oliver Dörflinger am 10.06.
Herr Sebastian Fricke am 13.06.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Beschluss:

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem TOP 24. „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 23.05.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ 3 weitere Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 35 Abs. 1 Satz 2 GO liegen wie folgt vor:

Bei TOP 25. geht es um die Niederschlagung von Abgaben und Entgelten. Die Daten unterliegen dem Steuergeheimnis nach § 30 AO. Bei TOP 26. geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, bei denen Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten und bei Top 27. um eine Grundstücksangelegenheit.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 25. bis 28. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Der TOP 28. ist für Mitteilungen vorgesehen.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 27.06.2017
-----	--

Beschluss:

Versandt bzw. verteilt wurden:

Zu TOP 8.: DS 1011/2013

Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster 2017
- Anlage

Zu TOP 10.: DS 1016/2013

Raumprogramm für den Neubau von 3 Hortgruppen für die Kindertagesstätte Gadeland des Kitawerks Altholstein

Zu TOP 22.3: 0456/2013/MV

Abarbeitung der Rückstände in der Abt. Bauaufsicht – Abschlussbericht
- Neufassung -

Zu TOP 23: Städtische Ausschüsse

- Jugendhilfeausschuss am 04.07.2017
- Sozial- und Gesundheitsausschuss am 05.07.2017
- Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss am 12.07.2017
- Bau- und Vergabeausschuss am 13.07.2017

Zu TOP 26: 0466/2013/MV

- Statusbericht -

Zudem informiert Ratsherr Kühl über folgenden Sachverhalt:

In der Sitzung des Ältestenrats am 12.06.2017 wurde das Thema " **Holstenköste**" als TOP für die Hauptausschusssitzung am 27.06.2017 vereinbart. Die Erörterung hierzu erfolgt unter TOP 22.4 - Sonstige Mitteilungen -.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt, wobei die TOPs 25. bis 28. unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.05.2017
-----	--

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

5 .	Information über die am 23.05.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung am 23.05.2017 hat der Hauptausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit keine Beschlüsse gefasst.

Bei allen Tagesordnungspunkten war lediglich Kenntnis zu nehmen. Soweit Entscheidungen zu treffen waren, oblagen diese jeweils der Ratsversammlung.

6 .	Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages zum Betrieb der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster e. V. für den Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2026 Vorlage: 1000/2013/DS
-----	---

Auf Nachfrage von Ratsfrau Hartmann erläutert Herr 1. Stadtrat Hillgruber, der Nutzungsschwerpunkt der Jugendbegegnungsstätte Lensterstrand läge beim Kreissportverband Neumünster e. V., der unter § 1 Nr. 1 des Nutzungsvertrags genannte Nutzungszweck für Maßnahmen im Rahmen der Altenhilfe rühre aus ehemaligen Nutzungsoptionen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

7 .	Evaluation der finanziellen Auswirkungen der Nutzungs- und Kostenbeitragssetzung für die Kindertagesstätten und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0998/2013/DS
-----	--

Ratsherr Andresen spricht der Verwaltung sein Lob aus und stellt fest, dass die Stadt Neumünster die geringsten Kostenbeiträge in Schleswig-Holstein habe. Dies sei zu begrüßen. Es bestünde aber die Notwendigkeit einer differenzierten Betrachtung und Prüfung der Anzahl der unter die Sozialstaffel fallenden Familien. Hier sei eine fortlaufende Beobachtung der Entwicklung notwendig.

Die Frage, inwieweit die günstigen Beiträge zu begrüßen seien, wird kritisch hinterfragt. Der Kostendeckungsgrad betrage mittlerweile weniger als 11 %.

Ratsherr Kühl stellt fest, dass es nicht zielführend sei, dass vermehrt Kinder aus Umlandgemeinden in Kindertagesstätten in Neumünster angemeldet werden. Es sei zu bedenken, dass die Umlandgemeinden weiterhin entsprechende Kindertagesplätze vorzuhalten hätten und eine Besetzung dieser Plätze gewährleistet sein müsse. Im Nachbarschaftsausschuss sei die Praxis bereits kritisiert worden.

Auf Nachfrage bestätigt Herr 1. Stadtrat Hillgruber, dass die Berechtigung zur Inanspruchnahme der Sozialstaffel stets geprüft werde.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

8 .	Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster 2017 Vorlage: 1011/2013/DS
-----	--

Auf Nachfrage von Ratsherrn Ruge erläutert Herr 1. Stadtrat Hillgruber, dass sich die Erhebung auf aktuelle Ist-Zahlen und statistische Prognosezahlen stützt.

Grundlage der Datenerfassung und Auswertung seien „statistische Bezirke“, die mit den politisch definierten Stadtteilen nicht identisch seien.

Die Grenzen der politisch definierten Stadtteile seien veränderlich. Daher werde bei Statistiken auf die „statistischen Bezirke“ zurückgegriffen, um eine Kontinuität bei den Daten zu gewährleisten.

Herr Stadtrat Kubiak ergänzt, die „statistischen Bezirke“ würden bundesweit definiert und auf die kommunalen Gebietskörperschaften runtergebrochen. Üblicherweise sind „statistische Bezirke“ mit Kennziffern bezeichnet, zum besseren Verständnis und zur besseren Lesbarkeit der Berichte sei daher eine Benennung der Bezirke erfolgt.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

9 .	Einrichtung einer zusätzlichen Elementargruppe in der Kita Blauer Elefant des Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Neumünster e.V. (Kinderschutzbund Neumünster) Vorlage: 1015/2013/DS
-----	---

Ratsherr Kühl bittet um Erläuterung zu den hierdurch entstehenden Aufwendungen. Herr 1. Stadtrat Hillgruber erläutert, es würde kurzfristig eine zusätzliche Elementargruppe benötigt, da ein grundsätzlicher Anspruch auf einen Kita-Platz bestünde. Die Stadt Neumünster müsse dafür sorgen, dass allen anspruchsberechtigten Kinder in Neumünster ein Platz zur Verfügung gestellt wird.

Die Einrichtung einer vorübergehenden Gruppe in der Kita Blauer Elefant und die hiermit verbundenen Investitionen für Fluchttreppe und Brandschutzkonzept sind alternativlos und zugleich die kostengünstigste Lösung.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

10 .	Raumprogramm für den Neubau von 3 Hortgruppen für die Kindertagesstätte Gadeland des Kitawerks Altholstein. Vorlage: 1016/2013/DS
------	--

Da die Drucksache als Tischvorlage eingereicht wurde, wird Herr 1. Stadtrat Hillgruber gebeten, die Vorlage kurz zu erläutern. Er weist dabei darauf hin, dass die deutlich gestiegene Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Schulkinder im Stadtteil Gadeland langfristig nur durch einen Neubau/Anbau an die Kindertagesstätte Gadeland gedeckt werden könne. Das Gebäude gehöre der Stadt Neumünster, damit handele es sich um eine „einfache“ Baumaßnahme.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

11 .	Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Vorlage: 1025/2013/DS
------	--

Auf Nachfrage von Ratsherrn Ruge, wer hier die Zielgruppe sei, erläutert Herr 1. Stadtrat Hillgruber, das Programm richte sich an alle Menschen/Familien - unabhängig ihrer Herkunft -, deren Kinder aus unterschiedlichen Gründen bisher eine Kindertagesstätte/ -tagespflege noch nicht besuchen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

12 .	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 95 d GO im Finanzplan 2017 (Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen) Vorlage: 1031/2013/DS
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

13 .	Betriebsabrechnung der Abfallentsorgung 2016 Vorlage: 0964/2013/DS
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

14 .	Betriebsabrechnung der Schmutzwasserbeseitigung 2016 Vorlage: 0966/2013/DS
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

15 .	Betriebsabrechnung der Niederschlagswasserbeseitigung 2016 Vorlage: 0967/2013/DS
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

16 .	Betriebsabrechnung der Straßenreinigung und des Winterdienstes 2016 Vorlage: 0968/2013/DS
------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

17 .	Marketingplanung mit Maßnahmen 2017 f. für das Tourismusmarketing Vorlage: 0983/2013/DS
------	--

Beschluss:

Herr Lewandowski, Fachdienst Stadtplanung und –entwicklung, erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Dannheiser, ob zu diesem TOP statt Kenntnisnahme nicht Vorberatung zu erfolgen hätte, wird festgestellt, dass Tourismusmarketing ein Teilbereich der Wirtschaftsförderung sei und damit in die Zuständigkeit des Hauptausschuss als vorberatende Stelle falle.

Die Vorlage wird kontrovers diskutiert. Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus weist darauf hin, dass in einem ersten Schritt der Beschluss der Marketingplanung mit den Maßnahmen für 2017/2018 erforderlich sei. Nach der Sommerpause würden dann die konkreten Planungen erfolgen. Die Zusammenarbeit mit den Partnern müsse organisiert, die Treffen des Arbeitskreises Tourismus schnellstmöglich wieder aufgenommen werden. Hierzu werden Personalressourcen benötigt.

Ungeachtet dessen sei die Klärung der Frage, wo die Aufgabe des Tourismusmarketing künftig angesiedelt wird, unumgänglich.

Ratsherr Andresen unterstützt die Vorlage ausdrücklich.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, dass die Beratungen in der CDU-Ratsfraktion noch nicht abgeschlossen seien.

Der Hauptausschuss stimmt der Konzeption im Rahmen der Vorberatung mit 6 Ja- Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

18 .	Aufstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes 2017 - 2022 - Beschluss über den Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes der Stadt Neumünster - Beschluss über ein Beteiligungsverfahren Vorlage: 1019/2013/DS
------	---

Ratsherr Andresen betont, die Vorlage sei sehr gelungen. Er stellt fest, dass die Nutzung des ÖPNV in Neumünster eher bescheiden sei und stellt die Frage, welche Maßnahmen zukünftig notwendig sind, um den öffentlichen Nahverkehr in Neumünster attraktiver zu machen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Heilmann, Fachdienst Stadtplanung und –entwicklung, dass der vorgelegte Entwurf die Diskussionsgrundlage für das Beteiligungsverfahren sei.

Ratsherr Ruge hält es für sinnvoll, das Beteiligungsverfahren zu eröffnen und insbesondere die Stadtteilbeiräte anzuhören.

Ratsherr Kluckhuhn erkundigt sich, nach welchen Kriterien zukünftig die Fördermittel des Landes verteilt würden. Hierzu erläutert Herr Stadtrat Kubiak, s. E. hätte es ein Ungleichgewicht in der Verteilung der Landesfördermittel gegeben. Die Stadtverwaltung achte darauf, dass sich keinerlei Barrieren bezüglich der Fördermittel ergeben.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras bemerkt, es bleibe im Zuge des Wechsels der Landesregierung abzuwarten, wie das Verkehrsministerium zu den Förderanträgen stehe. Herr Heilmann ergänzt, dass Neumünster voraussichtlich überproportional bei der Vergabe zusätzlich zur Verfügung gestellter Fördermittel in Höhe von insgesamt ca. 5 Mio Euro berücksichtigt würde.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

19 .	Kleingartenentwicklungskonzept Stadt Neumünster 2017 Vorlage: 1020/2013/DS
------	---

Ratsfrau Dannheiser spricht der Verwaltung ein großes Lob für die Erstellung des Konzeptes aus. Unter Anbetracht der umfangreichen Veränderungen hält Sie es für unbedingt erforderlich, dass die Stadtteilbeiräte und die Vorsitzenden der Vereine ihre Stellungnahmen abgeben können. Ohne deren Beteiligung könne das Konzept nicht beschlossen werden. Sie kündigt daher für die SDP-Ratsfraktion einen Antrag auf Zurückstellung an.

Herr Heilmann, Fachdienst Stadtplanung und –entwicklung, stellt fest, die Beteiligung aller Stadtteilbeiräte sei sehr personalintensiv. Seitens der Vereine und des Kreisverbandes gäbe es bereits eine große Zustimmung für dieses Konzept.

Es folgt eine intensive Diskussion, in der auf die hohen Leerstände in einigen Anlagen hingewiesen wird. Folge der Leerstände sei eine Verwilderung der betroffenen Anlagen, die oftmals Vandalismus nach sich ziehe.

Herr Stadtrat Kubiak weist auf einen Fehler in der Vorlage hin und bittet auf Seite 2 unter „Finanzielle Auswirkungen“, zweiter Spiegelstrich, den Betrag für erste Maßnahmen auf 200.000,00 € zu korrigieren. Anschließend erläutert er, das Konzept sei eine Planung in die Zukunft und würde die Beteiligten in den nächsten Jahren beschäftigen. Weiter stellt er fest, dass mit dem Beschluss des Konzeptes noch keine Beschlussfassung über eine spätere Nutzung z. B. zum Zwecke der Wohnbebauung verbunden sei.

Auf die Feststellung von Ratsherrn Proch, dass Konzept stehe in krassem Gegensatz zur Bahn-Landwirtschaft und zur Entwicklung der Messeachse erwidert Herr Heilmann, es gehe nicht darum, die Bahn-Landwirtschaft aufzulösen, da dort nur einige Gärten durch das Messeachsenkonzept überplant seien. Herr Stadtrat Kubiak ergänzt, die Entwicklung der Messeachse stehe nicht im Widerspruch zum Konzept.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

20 .	Berichtswesen / Beteiligungscontrolling
20.1 .	Ausführung der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Ratsversammlung Vorlage: 1002/2013/DS

Beschluss:

Ratsherr Kühl geht die einzelnen Berichtsinhalte durch und fragt nach, ob der Empfehlung der Verwaltung zur weiteren Berichterstattung gefolgt werden könne.

Zu der „Lfd. Nr. 6 – Interessens-Bekundung Hochschul-Antrag“ - stellt Ratsherr Fehrs fest, es sei verfrüht, das Begehren auf Studienplätze für Neumünster bereits jetzt aufzugeben, da der Antrag sich auf ein bis 2020 laufendes Hochschulprogramm der Landesregierung beziehe.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt dazu, die derzeitige Landesregierung habe Neumünster als Hochschulstandort bisher immer eine Absage erteilt. Mit dem morgigen Wechsel der Landesregierung gebe es vielleicht neue Möglichkeiten. Er versichert, das Thema „ Hochschulplätze in Neumünster“ bleibe auch weiterhin im Fokus der Verwaltung.

Zu der „Lfd. Nr. 24 – Grünanlage zwischen der Schleusau und Tuch & Technik“ wird festgestellt, dass die Maßnahme derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Im Ergebnis stimmt der Hauptausschuss den Empfehlungen der Verwaltung zur weiteren Berichterstattung zu.

Ratsherr Ruge stellt fest, er vermisse die Beschlusskontrolle für den Beschluss zum Radwegeverkehrskonzept. Ratsherr Kühl erwidert, dass die Kontrolle der in den zuständigen Ausschüssen getroffenen Beschlüsse auch bei den Ausschüssen liege, es könne aber abgestimmt werden, ob der Hauptausschuss dies übernehmen solle.

Der Hauptausschuss stimmt mit 1 Ja- und 8 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen gegen die Übernahme. Somit verbleibt die Kontrolle über die in den Ausschüssen gefassten Beschlüsse bei den Ausschüssen.

Unklar ist allerdings, ob alle Fachausschüsse auch eine Beschlusskontrolle etabliert haben.

20.2 .	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung Neumünster hier: Gesundheitsbericht 2016 Vorlage: 1028/2013/DS
--------	---

Ratsherr Jahner lobt Verwaltung für die Erstellung des Gesundheitsberichtes 2016.

Es erfolgt Kenntnisnahme

20.3 .	Mündlicher Sachstandsbericht des Oberbürgermeisters zur Flüchtlingssituation in Neumünster
--------	--

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras berichtet zur aktuellen Situation:

Bis Ende Mai wurden 2.209 Zugänge an Asylsuchenden in Schleswig-Holstein registriert. In 2016 waren es insgesamt 9.959 Personen. Neumünster wurden bisher 49 Geflüchtete zugewiesen. Stand 19.06.2017 waren in der Landesunterkunft im Haart 383 Flüchtlinge untergebracht.

Bei 850 Plätzen entspricht dies einer Auslastung von 45 %. In ganz Schleswig-Holstein - in insgesamt noch 4 Landesunterkünften, neben Neumünster noch Boostedt, Glückstadt und Rendsburg - waren letzte Woche 1.231 Flüchtlinge untergebracht.

Das Handlungskonzept Flüchtlinge ist in der letzten Ratsversammlung vertagt worden und wird in der Ratsversammlung am 18.07.2017 behandelt.

Das Land hat die Stabsstelle „Steuerung der integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen“ zum 15.06.2017 aufgelöst, da das Thema als Querschnittsthema auf allen Ebenen verankert ist. Verbleibende Aufgaben werden vom Referat 21 „Aufnahme und Integration von Migranten, Staatsangehörigkeitsrecht“ weitergeführt. Der monatliche Bericht zur Lage der Flüchtlingszahlen wird zukünftig nur noch online veröffentlicht und nicht mehr per Mail versendet.

Auf die Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Dr Tauras bestätigt das Gremium, es sei angesichts der Entwicklung künftig ausreichend, wenn eine Berichterstattung zur Flüchtlingssituation über das SGB III im Sozial- und Gesundheitsausschuss erfolgen würde. Bei entsprechender Änderung der Lage sei der Hauptausschuss zu informieren.

21 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

22 .	Mitteilungen
22.1 .	Regelung zur Ermäßigung der Elternbeiträge für die Schulkindbetreuung in Einfeld im Rahmen der Offenen Ganztagschule an der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld Vorlage: 0467/2013/MV

Es erfolgt Kenntnisnahme.

22.2 .	Stadtentwicklungsbericht 2017 Vorlage: 0470/2013/MV
--------	--

Ratsherr Kühl stellt fest, die Qualität aber auch der Umfang dieser Ausarbeitung sei hoch. Bei der Vielzahl der vorgelegten Konzepte und Berichte sei es fraglich, ob auch alle Vorlagen in der nächsten Ratsversammlung diskutiert werden können.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

22.3 .	Abarbeitung der Rückstände in der Abt. Bauaufsicht - Abschlussbericht Vorlage: 0456/2013/MV
--------	--

Eine Neufassung der Mitteilungsvorlage wird als Tischvorlage gereicht. Herr Stadtrat Kubiak erläutert, dass es sich bei der Position „offene Vorgänge“ um Vorgänge des aktuellen Tagesgeschäftes handelt. Unter dieser Position bilden die ermittelten Schwarzbauten den Schwerpunkt und es sei grundsätzlich zu klären, wie mit der Schwarzbebauung umzugehen sei.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

22.4 .	Sonstige Mitteilungen
--------	-----------------------

Hölstenköste

Ratsherr Andresen stellt fest, ihm sei berichtet worden, die Besucherzahlen der Holstenköste wären zum zweiten Mal in Folge rückläufig. Er bittet die Verwaltung für die nächste Hauptausschusssitzung im Rahmen eines ordentlichen Tagesordnungspunktes zu veranlassen, dass sich die neue Organisatorin der Holstenköste, Frau Gerlach, vorstellt und über ihr Kösten - Konzept berichtet. Ratsherr Kluckhuhn bittet konkret um die Erläuterung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, die Kriterien für die Standvergabe sowie die Auswahl des Musikprogramms und der Standorte der Bühnen (Stichwort Höfe). Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras sagt dies zu.

Wochenmarkt

Ratsherr Jahner kritisiert die durch den Umzug des Wochenmarktes auf den Kleinflecken entstandene Situation für die Marktbesucher, die starke, wenn nicht gar existenzgefährdende Umsatzeinbußen zu verzeichnen hätten. Weiter moniert er den derzeit hohen Anteil von Ständen mit Bekleidung und bittet die Verwaltung, das Marktkonzept zu überdenken.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt, die Verwaltung sei bestrebt, Lösungen zu finden. Bereits am Freitag, den 30.06.2017 sei ein Ortstermin anberaumt, bei dem Herr Stadtrat Kubiak und die Markthändler die Situation erörtern würden.

Hinsichtlich der Non-Food-Stände weist Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras darauf hin, dass die Verwaltung die Möglichkeit, diese zu reduzieren, bereits geprüft habe. Wollte man eine Änderung herbeiführen, müsse zuerst die entsprechende Stadtverordnung geändert werden.

23 .	Tagesordnungen der städtischen Ausschüsse
------	---

Ratsherr Kühl bittet die Verwaltung darum, die Screenshots mit den Informationen, über welche Tagesordnungspunkte die Fachausschüsse jeweils endgültig entscheiden, so zu erstellen, dass auch tatsächlich ersichtlich ist, um was es bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten geht. Diese würden oft stark verkürzt abgebildet.

Es erfolgt jeweils Kenntnisnahme.

gez. Gerd Kühl

(Ausschussvorsitzender)

gez. Heike Allmann

(Protokollführerin)